

Preisanstiege in allen Bausparten im 2. Quartal 2020

Wien, 2020-08-10 – Der Baupreisindex für den **Hoch- und Tiefbau** (Basisjahr 2015) lag laut Berechnungen von Statistik Austria im 2. Quartal 2020 bei 112,3 Indexpunkten. Damit erhöhte sich der Index sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal (+2,6%) als auch gegenüber dem Vorquartal (+0,7%).

Der gesamte **Hochbau** verzeichnete im 2. Quartal 2020 (115,7 Indexpunkte) einen Anstieg um 3,1% zum Vorjahresquartal und um 0,9% zum Vorquartal. Die beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** und **sonstiger Hochbau** wiesen im selben Zeitraum einen Indexstand von 115,5 bzw. 116,0 auf, womit sich diese Indizes gegenüber dem Vorjahr um 3,2% bzw. 3,1% erhöhten (siehe Tabelle 1).

Der gesamte **Tiefbau** erreichte im 2. Quartal 2020 einen Indexstand von 108,0 Punkten (+1,9% zum Vorjahresquartal; +0,6% zum Vorquartal). Der Index des **Straßenbaus** stieg auf einen Indexstand von 109,6 (+2,4% zum Vorjahr), der Index des Brückenbaus (106,9 Indexpunkte) und der des **sonstigen Tiefbaus** (106,4 Punkte) erhöhten sich um 1,5% bzw. 1,4% zum Vorjahresquartal (siehe Tabelle 2).

Im Hochbau trugen hauptsächlich Bauleistungen wie Beschichtungen auf Holz, Metall, Mauerwerk, Putz, Beton sowie Gas-/Wasserinstallationen und Roden, Baugrube, Sicherung sowie Tiefgründungen zu den Preisanstiegen im Vorjahresvergleich bei.

Im Straßen- und Brückenbau sorgte die Leistungsgruppe Bituminöse Trag- und Deckschichten im Vergleich zum Vorjahr für größere Preisanstiege. Für weitere spürbare Preiserhöhungen waren im Straßenbau Lärmschutzbauten und im Brückenbau Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton verantwortlich. Im sonstigen Tiefbau stiegen besonders die Preise bei den Straßeninstandsetzungen und der Fertigteilschächte.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Baupreisindex finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Baupreise 2015 beträgt im Jahr 2015 100,0.

Tabelle 1: Baupreisindex Basisjahr 2015 – Entwicklung der Hochbauparten (insgesamt)

Jahr/Quartal	Hoch- und Tiefbau			Hochbau			Wohnhaus- und Siedlungsbau			Sonstiger Hochbau		
	Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
2019	109,7		3,1	112,3		3,4	112,0		3,3	112,6		3,4
1. Quartal	108,7	1,2	3,2	111,3	1,6	3,6	111,0	1,5	3,5	111,6	1,5	3,6
2. Quartal	109,5	0,7	3,2	112,2	0,8	3,5	111,9	0,8	3,4	112,5	0,8	3,5
3. Quartal	110,1	0,5	3,0	112,6	0,4	3,2	112,4	0,4	3,2	112,9	0,4	3,3
4. Quartal	110,4	0,3	2,8	113,0	0,4	3,1	112,8	0,4	3,1	113,3	0,4	3,1
2020												
1. Quartal	111,5	1,0	2,6	114,7	1,5	3,1	114,5	1,5	3,2	115,0	1,5	3,0
2. Quartal	112,3	0,7	2,6	115,7	0,9	3,1	115,5	0,9	3,2	116,0	0,9	3,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal.

Tabelle 2: Baupreisindex Basisjahr 2015 – Entwicklung der Tiefbauparten

Jahr/Quartal	Tiefbau			Straßenbau			Brückenbau			Sonstiger Tiefbau		
	Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
2019	106,3		2,6	107,4		3,3	105,6		2,3	105,1		1,9
1. Quartal	105,4	0,9	2,8	106,2	1,0	3,2	104,9	0,7	2,6	104,5	0,7	2,3
2. Quartal	106,0	0,6	2,7	107,0	0,8	3,3	105,3	0,4	2,5	104,9	0,4	2,0
3. Quartal	106,8	0,8	2,7	108,1	1,0	3,4	105,9	0,6	2,2	105,5	0,6	1,9
4. Quartal	107,0	0,2	2,4	108,3	0,2	3,0	106,2	0,3	1,9	105,6	0,1	1,7
2020												
1. Quartal	107,4	0,4	1,9	108,7	0,4	2,4	106,5	0,3	1,5	106,1	0,5	1,5
2. Quartal	108,0	0,6	1,9	109,6	0,8	2,4	106,9	0,4	1,5	106,4	0,3	1,4

Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Mag. Monika ERATH, Tel.: +43 (1) 71128-7065 bzw. monika.erath@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA